

SZ-FK3

Kreis ruft zu Vorschlägen für Kulturpreis auf

WALDECK-FRANKENBERG. Der Landkreis verleiht 2013 wieder den Kulturpreis. Damit will er besonders beispielhaftes Engagement im kulturellen Schaffen würdigen. Zum 16. Mal wird dieser Preis vergeben. Der Hauptpreis ist mit bis zu 2000 Euro dotiert, außerdem gibt es einen mit bis zu 500 Euro dotierten Jugendpreis.

Mit dem Kreis verbunden

Der Kreis ruft dazu auf, Vorschläge für den Kulturpreis und den Jugendkulturpreis einzubringen. Auch Eigenbewerbungen sind zulässig. Vorgeschlagen werden sollten bevorzugt im Kreisgebiet ansässige oder mit Waldeck-Frankenberg durch Geburt oder längeren Aufenthalt verbundene Personen oder Gruppen.

Der Benennung müssen Unterlagen beigelegt sein, die für eine Beurteilung geeignet sind. Das können Fotos, Sonderdrucke oder Zeitungsberichte sein.

Eine Liste der bisherigen Preisträger ist auf Anfrage beim Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst 2.3, Südring 2, 34497 Korbach, 05631/954-337 erhältlich.

Dort werden auch die Vorschläge für die Kulturpreisträger 2013 entgegengenommen. Die Vorschläge sollten bis zum 28. Juni beim Landkreis eingegangen sein. (nh/ber)

Handwerk lädt ein zur Meisterfeier

FRANKENBERG. Zur Meisterfeier lädt die Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg für Donnerstag, 20. Juni, am 19.30 Uhr in die Ederberglandhalle Frankenberg ein.

Staatssekretär Steffen Saebisch vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird die Festansprache halten. Nach Ansprachen von Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Göbel und dem Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Gerhard Brühl, werden die frisch gebackenen Meister ihre Urkunden erhalten. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Orchesters der Edertalschule Frankenberg.

Anmeldungen erbeten

Die Kreishandwerkerschaft bittet um Anmeldungen bis zum 1. Juni an folgende Adresse: Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg, Christian-Paul-Str. 5, 34497 Korbach, Tel. (05631) 9535-141, Fax: 056319535-135, E-Mail: info@khkb.de Internet: www.khkb.de (nh/off)

Frankenberg

Thonet Ausstellungen

FRANKENBERG. Die Thonet-Wohnmöbelausstellung und das Thonet-Museum in Frankenberg sind ab Dienstag, 28. Mai, wieder geöffnet.

Freibad-Öffnungszeit

FRANKENBERG. Bei schlechter Witterung wie im Moment ist das Frankenberger Freibad nur zu folgenden Kernzeiten geöffnet: Montag - Freitag von 9 - 11 Uhr sowie von 17 - 19 Uhr. Samstag - Sonntags von 9 - 11 Uhr sowie von 16 - 18 Uhr. Weitere Informationen unter 06451/755-480.



Ehrensache: District Governor Martin Ebert (links) und der Präsident des Lions Clubs Frankenberg, Adam Daume (rechts), ehren verdiente Mitglieder auf der Charterfeier. Hier von links: Gründungsmitglied Dr. Hans Hermann Dietrich, Jörg Braun, Gründungsmitglied Dr. Friedrich Krapf und Tony Burke vom befreundeten Lions Club im englischen Farnham.

Fotos: Battenfeld

Sie dienen seit 40 Jahren

Frankenberger Lions Club feierte seinen Geburtstag mit 140 geladenen Gästen

VON SUSANNA BATTEFELD

FRANKENBERG. Dr. Hans Hermann Dietrich und Dr. Friedrich Krapf waren zwei der Gründungsmitglieder des Frankenberger Lions Club, der am 12. Mai 1973 unter der Patenschaft des Bad Wildunger Lions Club seine Charterurkunde ausgehändigt bekam und damit in die internationale Lions Organisation aufgenommen wurde. Bei der Charterfeier zum 40-jährigen Bestehen wurden die Männer der ersten Stunde jetzt für ihr Engagement ausgezeichnet: „Mit der Verleihung des Presidents Appreciations Award wollen wir unsere Wertschätzung ausdrücken und Ihnen für ihr Engagement sehr herzlich danken“, sagte der Präsident des Frankenberger Clubs, Adam Daume, vor rund 140 geladenen Gästen im Dampfmaschinenmuseum Schreufa.



Gastredner: Der gebürtige Frankenger und „Zeit“-Redakteur Dr. Jochen Bittner.

Den beiden Jubilaren sei es wichtig gewesen, sich neben einem erfüllten Berufsleben auch sozial zu engagieren und etwas von dem positiv erfahrenen in ihrem Leben an Mitmenschen zurückzugeben, die weniger Glück im Leben gehabt hätten.

Völlig überrascht zeigte sich Lions-Mitglied Jörg Braun, der von Martin Ebert mit dem „District Governor Appreciations Award“ ausgezeichnet wurde. „Das hat mich jetzt wie der Blitz getroffen - davon habe ich nichts gewusst“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins, Braun, der auch leitende Funktionen im Distrikt 111 MN - dem der Frankenberger Lions Club zugeordnet ist - innehat.

Neben zahlreichen Projekten im europäischen Ausland, habe der Frankenberger Lions Club in den vergangenen 40 Jahren auch viele lokale Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen finanziell unterstützt, sagte Präsident Adam Daume und verwies auf die am Abend der Charterfeier he-

rausgegebene Chronik, in der die Aktivitäten der letzten 15 Jahre aufgeführt sind.

Auf das soziale Engagement des Frankenberger Lions Club ging auch Gastredner Dr. Jochen Bittner ein. Der gebürtige Frankenger wagte einen „Vorstoß zu einer seltenen Spezies“ und setzte sich humorvoll und kritisch mit der Bedeutung und dem Einsatz der Lions Clubs auseinander. Der Lions Club sei „so etwas wie das Schnabeltier der gesellschaftlichen Zoologie“.

„Keine Partei. Kein Unternehmen. Kein schlichter Verein. Scheinbar unmöglich einzusortieren - und deswegen von dem ein oder anderen



Stießen auf den 40. Geburtstag des Lions Club Frankenberg an: (von links) Dr. Walter Engelbert und Uta Engelbert, Elli Beil und Sabine Kleemann.

vielleicht mit ein wenig skeptischer Distanz bäugt, so Bittner, der seit 2001 politischer Redakteur bei der „Zeit“ ist.

Die Lions bezeichneten sich zwar selbst als „Service-Club“, die sich unter dem Motto „Wir dienen“ weltweit für die Unterstützung notleidender Menschen einsetzen. Ganz allein um Wohltätigkeit und Spendenbereitschaft könne es jedoch nicht gehen, merkte Bittner unter Hinweis auf das „doch recht exklusive Verfahren“ der Mitglieder-Auswahl an, deren Liste nach einer „Who-is-Who-Vereinigung“ klinge. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Big Band der Edertalschule.

Heringessen lockte 70 Gäste

CDU-Stadtverband hatte ins Hotel Sassor eingeladen – Uwe Weiß erklärte die Anatomie

BATTENBERG. Großer Beliebtheit erfreut sich das Heringessen des CDU-Stadtverbandes Battenberg. 70 Teilnehmer aus vielen Orten kamen am Freitag zum zwölften Treffen ins Dodenauer Hotel Sassor.

Unter den Gästen hieß der Stadtverbandsvorsitzende Uwe Weiß besonders den Kreisvorsitzenden Armin Schwarz, den Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Karl-Friedrich Frese, den früheren Regierungspräsidenten und CDU-Kreishonorsvorsitzenden Lutz Klein, Ehrenvorsitzenden Eberhard Engelbach, Bürgermeister Heinfried Horsel, die Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg, den Bundestagsabgeordneten Bernd Siebert sowie viele CDU-Mitglieder und Funktionsträger mehrerer Ortsverbände willkommen.



Heringessen des CDU-Stadtverbandes: Am Büfett im Hotel Sassor bildete sich zu Beginn eine lange Schlange.

Foto: Strieder

Zur Einstimmung auf das Essen bezeichnete Weiß den

Hering als einen der wichtigsten Speisefische in Mitteleuropa, der einen hohen Gesund-

heitswert habe. Er informierte ausführlich über die Anatomie des wertvollen Speisefisches, er ging auf die gesundheitliche Bedeutung des hohen Gehalts an Jod wie an Omega-3-Fettsäuren ein und schilderte die breite Palette der Zubereitungsformen. „Deshalb ist die allgemeine Entscheidung für den Hering genau so richtig wie für die Teilnahme am CDU-Heringessen im Hause Sassor speziell.“

Freigabe in Reimform

Am Ende seiner kurzen Ansprache gab Uwe Weiß das Büfett mit diversen Heringgerichten, Bratkartoffeln und Salaten in Reimform frei.

In gemütlicher Runde saßen die Christdemokraten nach dem Essen noch lange zusammen. (ed)

Kinder malen Bilder zur Freigrafenschaft

MEDEBACH/KORBACH. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird an die Geschichte der Freigrafenschaft Düdinghausen erinnert. Eine davon ist die Ausstellung von Bildern, die Schüler der Konrad-Martin-Grundschule in Oberschledorn und der Grundschule Eppe gemalt haben. Diese Ausstellung wird am Montag, 3. Juni, um 15 Uhr im Rathaus der Nachbarstadt Medebach eröffnet.

Thema an Projekttagen

Anlässlich des Gedenkjahres zur Teilung der Freigrafenschaft vor 350 Jahren entstand unter anderem die Idee, die Kinder aus den Dörfern der ehemaligen Freigrafenschaft einzubeziehen.

An Projekttagen beschäftigten sich die beiden Schulen mit der Geschichte der Freigrafenschaft. Die Kinder malten in verschiedenen Techniken viele Bilder, die das Thema darstellen. Diese Bilder werden nun bis zum 19. Juni in der Ausstellung gezeigt.

Im Juli in Korbach

Im Kreishaus in Korbach sind die Kinder-Bilder der Eppe und der Oberschledorner Schule vom 4. bis zum 18. Juli zu sehen. (ber)

Kinder lernen das Leben der Füchse kennen

WALDECK-FRANKENBERG. Rund um den Rotfuchs dreht sich alles bei der Kinderfreizeit „Abenteuer Rotfuchs“ der Naturschutzjugend Hessen (NAJU). Diese Freizeit für Kinder von acht bis zwölf Jahren findet vom 14. bis 16. Juni bei Febershausen statt. Ein Wochenende lang lernen die Kinder spielerisch das Leben der Füchse kennen.

Die Naturfreunde basteln sich eine Fuchsverkleidung und versuchen, ihre Umwelt wie Füchse wahrzunehmen. Sie erleben, wie kleine Füchse auf Entdeckungstour gehen. Die Kinder erfahren, wie Füchse Beute jagen und sich vor Feinden schützen. Am Abend gehen sie auf Wildtierpirsch und suchen nach Spuren von Fuchs, Reh und Wildschwein.

Übernachtung im Zelt

Die Kinder werden von ausgebildeten Jugendleitern betreut und übernachten in Gruppenzelten, die auf dem Grillplatz bei Febershausen aufgebaut werden. Die Teilnahme kostet 60 Euro einschließlich Unterkunft und Verpflegung. Informationen gibt es bei der NAJU Hessen, 06441/ 946 903, E-Mail: mail@naju-hessen.de (nh/ber)

Fachfirma überprüft Kanäle

BATTENBERG. Einen Auftrag über 31 737 Euro hat der Battenberger Magistrat zur Überprüfung von Kanalrohren im Battenberger Stadtgebiet an eine Fachfirma aus Korbach vergeben. Im Zuge der in diesem Jahr anstehenden Kanalbaumaßnahmen müssen 154 Anschlussstellen mit einer Länge von insgesamt rund 770 Metern überprüft werden.

Das gab Bürgermeister Heinfried Horsel in der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt. (off)